

XI.

Das Hauptereignis des Jahres 1109 ist die Eroberung von Tripolis, an welcher sich König Balduin betheiligte. Hierzu giebt der Chronist

c. 1—9 als Einleitung eine kurze Uebersicht der Fortschritte Wilhelms von Cerdagne in der Umgegend von Tripolis, und dann einen eingehenden Bericht über die Seefahrt des Grafen Bertrand von Toulouse nach Tripolis.

c. 10—42.

Jerusalemische Geschichte der Jahre 1109, 1110, 1111. Mit dem Jahre 1109 tritt ein grosser Umschwung ein in der jerusalemischen Politik. Balduin tritt aus seiner zurückhaltenden Stellung in Palästina heraus und betheiligt sich energisch an den nordsyrischen Wirren. Deshalb umfasst dieser Abschnitt auch die nordsyrische Geschichte, soweit König Balduin an ihr betheiligt ist.

c. 43—48.

Excurs.

Der Verfasser fügt hinzu die Erzählung von einigen Erfolgen, welche Tancred selbständig in den Jahren 1110—1111 errungen hatte, aber er stellt sie hinter die Ereignisse des Jahres 1111, so dass sie nach ihm in das Jahr 1112 fallen¹.

XII, 1—33.

Jerusalemische Geschichte der Jahre 1112—1119. Die nordsyrische Geschichte wird nur insoweit behandelt, als König Balduin an ihr betheiligt ist.

Um zum Schlusse noch einmal meine Ansicht über Alberts von Aachen Chronik zu präcisieren, glaube ich mit Kugler, dass man berechtigt ist, einzelne sagenhafte Parteen aus Alberts Werk als spätere Zusätze auszuschneiden, den Rest aber als historische Ueberlieferung zu verwerthen. Aber auch dieser Rest ist, wie er uns vorliegt, nicht vor dem dritten Jahrzehnt des 12. Jahrhunderts niedergeschrieben. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass der Verfasser sich in Jerusalem aufgehalten hat. Er ist im ganzen gut unterrichtet gewesen, doch laufen auch in seiner Darstellung Fehler unter, welche bei der späten Abfassung des Werkes nicht überraschen können. Ob er seine Chronik verfasst hat mit zu Grundelegung eigener gleichzeitiger Notizen oder ob er schon zusammenhängende Darstellungen Anderer benutzt hat, die uns verloren gegangen sind, lässt sich nicht entscheiden, wenn ich auch das letztere wenigstens für das achte Buch oben wahrscheinlich gemacht zu haben glaube.

1) Vgl. Kugler, Albert von Aachen, p. 381 f., idem, Boemund und Tancred, p. 47.